



## INSTITUT FÜR GESCHICHTLICHE LANDESKUNDE AN DER UNIVERSITÄT MAINZ E.V.

Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V.  
Johann Friedrich v. Pfeiffer-Weg 3, 55099 Mainz  
– Prof. Dr. Franz J. Felten –

Telefon 06131/3924827 Fax 3925508  
E-mail: [igl@mail.uni-mainz.de](mailto:igl@mail.uni-mainz.de)  
November 2004

An die Mitglieder und Freunde  
des Instituts für Geschichtliche  
Landeskunde

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde des Instituts für Geschichtliche Landeskunde,  
im Folgenden darf ich Sie über die Arbeit des Instituts und die aktuellen Veranstaltungen informieren:

### Projekte

#### »Ingrossaturbücher« (Dr. Hilmar Tilgner)

Das epochenübergreifend angelegte Projekt befasst sich mit der Erschließung und besseren Zugänglichmachung der Mainzer Ingrossaturbücher für die landesgeschichtliche und für die überregionale Forschung. Als zentrales Register der ausgehenden Urkunden und Korrespondenzen der Kanzlei des Mainzer Kurstaates bilden die Ingrossaturbücher einen Quellenbestand ersten Ranges für die kurmainzische Landes- und gleichermaßen für die Reichsgeschichte. Die Ingrossaturbücher werden durch weitere Quellenbestände ergänzt, die bislang von der Forschung zur kurmainzischen Geschichte nicht herangezogen worden sind und deren Existenz bisher weitgehend unbekannt war. Diese umfangreichen Sammlungen werden ab 2004 durch das Institut erschlossen und in eine Datenbank mit internetfähigem Standard überführt, die noch Ende 2004 in einer ersten Version im Internet abrufbar sein wird.

»**regionalgeschichte.Net**« (Dr. Elmar Rettinger): Nachdem das Internet-Portal für Rheinhessen seit Oktober 2002 mit großem Erfolg online ist, wird zurzeit mit finanzieller Unterstützung von EU und Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur ein Internet-Portal für den Mittelrhein aufgebaut. Das Projekt wurde am 7. September 2004 mit dem „Stiftungspreis MedienKompetenz Forum Südwest“ ausgezeichnet. Als Vorarbeit zum neuen Mittelrhein-Portal hat unser Mitarbeiter Torsten Schrade das gesamte Projekt neu organisiert und ein allgemeines Portal erstellt, das schon unter [www.regionalgeschichte.net](http://www.regionalgeschichte.net) im Internet zu finden ist. Das Mittelrhein-Portal wird am **15. November 2004 ab 14.30 Uhr im Kulturhaus in Oberwesel** (Rathausstraße 23) der Öffentlichkeit vorgestellt. Alle Interessierten sind herzlich zu der Veranstaltung eingeladen. (Einzelheiten finden Sie unter <http://www.regionalgeschichte.net/mittelrheinportal.html>.)

#### »Wörterbuch zur historischen Weinbauterminologie des Westmitteldeutschen« (Dr. Rudolf Steffens)

Das Wörterbuch steht kurz vor dem Abschluss. Es dokumentiert den historischen Fachwortschatz des Weinbaus, des Weinhandels, des Weinrechts und auch des Weingenusses. Es basiert ausschließlich auf historischen Quellen der Rheinlande sowie der südlich angrenzenden Gebiete (Rheingau, Rheinhessen, Pfalz).

#### »Kleiner Dialektatlas. Sprache in Rheinland-Pfalz und im Saarland« (Dr. Georg Drenda)

Das Werk befindet sich in der Bearbeitungsphase. Es dokumentiert für das linksrheinische Rheinland-Pfalz sowie das Saarland auf ca. 100 Karten die Variation exemplarisch ausgewählter Sprachformen im Raum. Die Beispiele beziehen sich auf die Bereiche des Wortschatzes, der Formenlehre und der Lautlehre. Jede Karte ist mit einem sprachwissenschaftlichen Kommentar versehen. Druck voraussichtlich 2005.

»**Deutscher Familiennamenatlas**« (Prof. Dr. Damaris Nübling in Kooperation mit Prof. Dr. Konrad Kunze, Universität Freiburg): Das Projekt befindet sich im Antragsverfahren bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Eine Datenbank mit den knapp 60 Millionen Festnetzanschlüssen in der Bundesrepublik liegt auf dem Instituts-Server einsatzbereit. Ein Abfrageprogramm erzeugt farbige Symbolkarten mit der Verbreitung von Familiennamen einschließlich ihrer lautlichen und graphischen Variation. Geplant ist ein mehrbändiger Atlas mit ca. 1100 Karten.

### Exkursionen

Unsere diesjährigen Exkursionen nach Würzburg, Fulda und Marburg waren gut besucht und verliefen erfolgreich. Für den 16./17.7.2005 planen wir eine 2-tägige Exkursion nach Augsburg, den Ort des „Augsburger Religionsfriedens“ des Jahres 1555. Einzelheiten werden wir Ihnen im nächsten Rundschreiben mitteilen.

### Vorträge und Führungen

Vortragsveranstaltung in Kooperation mit dem Mainzer Landtag anlässlich des 250. Geburtstags Georg Forsters: **Klaus Harpprecht: "Nur freie Menschen haben ein Vaterland". Georg Forster und die erste deutsche Republik.** Mittwoch, 24. November 2004, 18.00 Uhr, im Plenarsaal des Landtags Rheinland-Pfalz (Mainz, Deutschhausplatz)

Klaus Harpprecht, Verfasser einer Forster-Biographie – auch einer Biographie Thomas Manns und vieler anderer Bücher – ist regelmäßiger Autor der „Zeit“, der „Süddeutschen Zeitung“, „Cicero“ und Mitherausgeber der „Neuen Gesellschaft/Frankfurter Hefte“. Er war Berater von Bundeskanzler Willy Brandt und lebt heute als freier Schriftsteller in der Provence.

**Hinweis:** Am 26. November 2004 wird in der Mainzer Stadtbibliothek die Ausstellung „Georg Forster 1754-1794. Tahiti-Mainz-Paris“ eröffnet (Einzelheiten zu Ausstellung und Begleitprogramm: <http://mainzer-altertumsverein.de/veranstaltungen.htm>).

Die Vortragsreihe des Jahres 2005 beschäftigt sich mit dem Thema „**Städtebünde – Städtetage im Wandel der Geschichte**“. Es konnten wieder renommierte Referenten gewonnen werden, die das Thema unter verschiedenen Blickwinkeln beleuchten (Siehe Anlage).

Das Institut wird sich in Kooperation mit dem Verein für Sozialgeschichte wieder am „**Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus**“ beteiligen. Es ist eine Führung „Auf den Spuren des Nationalsozialismus durch Mainz“ am Sonntag, 30.1.2005 um 15.00 geplant (Treffpunkt: Mainz, Schillerplatz).

### **Mainzer Büchermesse**

Am 27. und 28.11. findet im Mainzer Rathaus die 5. Mainzer Büchermesse statt. Die Büchermesse steht in diesem Jahr unter dem Motto: „Mainz – Mayence. Geschichte und Gegenwart“. Das Institut wird zusammen mit dem Verein für Sozialgeschichte seine Publikationen an einem eigenen Stand präsentieren.

### **Publikationen**

#### **Erschienen:**

**Franz J. Felten (Hrsg.) Bonifatius – Apostel der Deutschen. Mission und Christianisierung vom 8. bis ins 20. Jahrhundert.** Stuttgart 2004 (Mainzer Vorträge, Band 9). 160 Seiten, 19,- €. Der Band enthält die Texte der diesjährigen Vortragsreihe. **Mitglieder erhalten auf Anforderung je 1 kostenloses Exemplar.**

**Ernst von Hessen-Rheinfels: Rheinfelsisches Gesangbuch.** Nachdruck der Ausgabe von 1666 zum **350jährigen** Bestehen der katholischen Kirchengemeinden zu St. Goar, Bad Schwalbach und Nastätten, hrsg. und kommentiert von Alexander Ritter, 2 Bände, Münster (Monsenstein & Vannerdat) 2003, 31,- €.

**Wolfgang Kleiber: Otfrid von Weißenburg: Evangelienbuch.** Bd. I: Edition nach dem Wiener Codex 2687. Teil 1: Text. Teil 2: Einleitung und Apparat. Unter Mitarbeit von Rita Heuser. Tübingen 2004, 98,- €.

#### **Im Druck:**

**Michael Matheus (Hrsg.): Weinproduktion und Weinkonsum im Mittelalter.** Stuttgart 2004 (Geschichtliche Landeskunde, Band 51), 201 Seiten, 36,- € (**für Mitglieder 18, €**).

**Hedwig Brüchert/Michael Matheus (Hrsg.): Zwangsarbeit in Rheinland-Pfalz während des Zweiten Weltkriegs.** Mainzer Kolloquium 2002. Stuttgart 2004 (Geschichtliche Landeskunde, Band 57), 172 Seiten, 24,- € (**für Mitglieder 12,- €**).

**Verbilligter bzw. kostenloser Bezug von Institutspublikationen:** Mitglieder des Instituts erhalten die Bände der Reihe „Geschichtliche Landeskunde“ ab Band 42 in einer limitierten, broschiierten Sonderausgabe zu einem 50%-igen Rabatt auf den Ladenpreis und die der Reihe „Mainzer Vorträge“ auf Anforderung kostenlos (gegen 2 x 0,55 Euro in Briefmarken für Verpackung und Versand).

### **Newsletter per E-Mail**

Möchten Sie noch öfter über die Aktivitäten des Instituts informiert werden? Wollen Sie noch schnellere Informationen zu interessanten Vorträgen, Publikationen und Links? Dann schicken Sie eine E-Mail an [igl@mail.uni-mainz.de](mailto:igl@mail.uni-mainz.de)! Sie erhalten den Newsletter kostenlos.

### **Mitgliedsbeiträge**

Bitte denken Sie an die Überweisung des Mitgliedsbeitrags, wenn dies nicht schon geschehen ist (**Mainzer Volksbank, Konto-Nr. 518 287 016, BLZ 551 900 00**). Wenn Sie von der Möglichkeit Gebrauch machen möchten, den Mitgliedsbeitrag von Ihrem Konto abbuchen zu lassen, fordern Sie bitte am Institut einen entsprechenden Vordruck an. **Der aktuelle Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf 10,- € für Studierende, 15,- € für natürliche Personen und 25,- € für Institutionen.**

**Weitere Informationen** zu allen Projekten und Veranstaltungen finden Sie auf der Internetseite des Instituts ([www.igl.uni-mainz.de](http://www.igl.uni-mainz.de)).

Mit freundlichen Grüßen und bereits mit den besten Wünschen für Weihnachten und das Neue Jahr im Namen des Vorstandes

